

#### **Muster: Arbeitsblatt**

Modul 2: Sensibilisierung gegen Diskriminierung am Arbeits- oder Ausbildungsplatz

#### 3. Muster Arbeitsblatt

Bitte bearbeiten und diskutieren Sie in Kleingruppen folgende Fragestellungen (15 Minuten):

## 1. In welchen Bereichen wird Deniz (Fall 1) diskriminiert? Welche Formen von Diskriminierung liegen vor? Antworten:

- · unmittelbare Diskriminierung im Bewerbungsverfahren
- · Belästigung (Mobbing) während der Arbeitszeit
- · Körperverletzung § 233 StGB (schubsen)

## 2. In welchen Bereichen wird die Person in Fall 2 diskriminiert? Welche Formen der Diskriminierung liegen vor? Antworten:

- · unmittelbare Diskriminierung hinsichtlich Entgeltzahlung
- · unmittelbare Diskriminierung hinsichtlich Arbeitszeiten bzw. Arbeitsbedingungen

#### 3. Welche Schritte bzw. Maßnahmen könnten ergriffen werden, nachdem die Diskriminierung stattgefunden hat (rote Karten)? Antworten:

- a) vonseiten der (willigen) Kolleg\*innen oder Mitarbeiter\*innen:
- ansprechbar sein, nachfragen, zuhören
- · zu Gesprächen mit Vorgesetzten oder der Polizei begleiten
- · eigenes Protokoll anfertigen, falls sie die Situation selbst miterlebt haben
  - b) vonseiten der Mitarbeiter\*innenvertretungen oder Multiplikator\*innen an der Schnittstelle zwischen Arbeitnehmer\*in und Arbeitgeber\*in:
- · ein klares NEIN zu Diskriminierung (auch sichtbar im Betrieb) signalisieren
- sich öffentlich positionieren
- · Rechte entsprechend den Voraussetzungen der Arbeitnehmer\*Innen vermitteln
- Unterstützungsstrukturen außerhalb des Betriebes (Beratungsstellen zu Antidiskriminierung, zu Arbeitsrechtfragen oder bei psychologischen Problemen) bekannt machen
  - c) vonseiten der Geschäftsführung/Arbeitgeber\*innen:
- Betroffene über ihre Rechte und die damit verbundenen Pflichten der Arbeitgeber:Innen aufklären
- · Sanktionen gegen die Diskriminierungsverantwortlichen aussprechen
- Betroffene stärken (zuhören, Verständnis zeigen, weiterführende Maßnahmen ergreifen)

# 4. Was hätte im Vorfeld getan werden müssen oder können, um ein diskriminierungsarmes, achtsames Umfeld zu schaffen? (grüne Karten) Anworten:

- · diskriminierungsarme Stellenauschreibungen veröffentlichen
- · Antidiskriminierungsklauseln in Arbeitsverträge aufnehmen
- · Diversität bzw. Diversitätspolitik in Unternehmen initiieren
- · betriebliche Beschwerdestellen einrichten und bekannt machen
- Fortbildungen anbieten, um einem rassistischen oder diskriminierenden Arbeitsumfeld entgegenzutreten
- · positive Maßnahmen zur Stärkung der Minderheiten in Betrieben umsetzen

SENSIBILISIERUNG 51



#### Information zum Urheberrecht / Copyright



Alle Materialien des Projekts *FairHandeln!* sind unter einer *Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz* lizensiert.

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de

#### Informationen und Kontakt:

Antidiskriminierungsberatung Brandenburg c/o Opferperspektive e.V.

R.-Breitscheid-Str. 164, 14482 Potsdam

Tel: +49 331 - 58 10 7676 Fax: +49 331 - 817 00 01

Mail: antidiskriminierung@opferperspektive.de

